

BERNER TRACHTEN AKTUELLCOSTUME BERNOIS ACTUEL



WILLKOMMEN IN	
LANGNAU	3
VORSTAND	4
BERNISCHES	
TRACHTENFEST	19
TRADITION	21
LANDESTEILE	23
WICHTIGE DATEN	32
KALENDER	32
REISE	33

Trachtenschneiderei mit Tradition



Atelier Beat Kobel-Tüscher

vorm. E. Weber-Burla Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE** Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass



HOTEL VICTORIA RITTER 3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00 e-mail: info@hotel-victoria.ch www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES

Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Sing- und Tanztage der BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Muriel und Casi Platzer





Tradition und Moderne finden sich - in der Filigran- und Goldschmiedekunst

ateliergeissbühler gmbh I von Tavelweg I 3510 Konolfingen I Tel. 031 7910322 Di.-Fr. 8.30-12 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-12 / 13.30-16 Uhr



Das unzugängliche, bewaldete und von tiefen Gräben geprägte Gelände des Oberen Emmentals wurde erst recht spät besiedelt. Die Geländeterrassen und zugänglicheren Hügel waren wohl erst Ende des ersten Jahrtausends bewohnt. Hinweise auf eine voralemannische Besiedlung des Emmentals gibt es keine. Bodenfunde aus früheren Epochen stammen wahrscheinlich von nomadisierenden Jägern. Bei heute noch nachweisbaren Spuren von Refugien oder Fliehburgen am Wiederberg, auf Zwygarten und im Bärau handelt es sich um alemannische, wohl ständig bewohnte Wehranlagen aus dem 11. Jahrhundert, die zu einem ganzen Verteidigungssystem gehörten.

Die Wirtschaftsstruktur von Langnau ist geprägt von kleineren und mittelgrossen Unternehmungen sowie von leistungsfähigen Handwerksbetrieben. Die wichtigsten Branchen sind das Baugewerbe, das Gesundheits- und Bildungswesen, der Dienstleistungssektor, der Maschinen- und Metallbau, der Nahrungsmittel- und Gastronomiebereich sowie traditionellerweise Land- und Forstwirtschaft.

Die typische emmentalische Hügellandschaft, in welche Langnau eingebettet ist, zählt zu den natürlichen Attraktionen. Zudem profitiert Langnau von einem angenehmen, gemässigten und fast nebelfreien Klima. Der wunderschönen, ursprünglichen Natur trägt Langnau Sorge und bekennt sich zu einem sanften Tourismus.

Kulturell bietet das aufgeschlossene Dorf das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Theater oder Kleinkunst. Auch Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlung, wie beispielsweise die Langnau Jazz Nights, ziehen ein grosses Publikum ins Emmental. Der Sport mit breitem Angebot und modernen Anlagen geniesst in der Gemeinde ebenfalls hohen Stellenwert.

Die traumhafte Natur und das angenehme Klima sind geradezu prädestiniert für Outdoor-Aktivitäten. Wanderer und Pferdesportfreunde finden ebenso ideale Bedingungen vor wie InlineskaterInnen, BikerInnen oder Nordic Walker. Traditionellerweise beliebt in der Region sind nach wie vor das Schwingen, Schiessen und Hornussen. Sportliches Aushängeschild mit nationaler Ausstrahlung sind die SCL Tigers, die seit Jahren in den obersten Eishockeyligen der Schweiz vertreten sind und immer wieder talentierte Spieler hervorbringen. An den Heimspielen in der Ilfishalle zeigen die Langnauerinnen und Langnauer Begeisterungsfähigkeit und Emotionalität.

In der ganzen Schweiz bekannt sind die «Langnauer Märite». Mehr zum Wochenmarkt in Langnau in der Rubrik «Tradition» auf Seite 21.

Auch am Bernischen Trachtenfest & CH-Volkstanzfest wird es einen Markt geben. Kunsthandwerker rund um die Entstehung einer Tracht geben uns die Ehre.

Danielle Zaugg

Einladung zum ordentlichen Bott in Langnau Festzelt Pferdemarktplatz

Samstag, 29. Juni 2019, 09.00 Uhr Türöffnung 8.15 Uhr

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Protokoll Bott 2018 Neuenegg
- 3. Jahresberichte 2018
- 4. Wahl Rechnungsrevisorin
 Annelies Schneider-Bichsel (ad Interim)
- 5. Jahresrechnung 2018
- 6. Budget 2019
- 7. Mitgliederbeiträge 2020
- 8. Mutationen
- 9 Wahlen
 - a) Wiederwahl Obfrau
 - b) Wiederwahl Vorstand und Bestätigung LT Obleute (A. Rentsch MWK für 1 Jahr)
 - Neuwahl Rechnungsrevisor: Vorschlag Monika Ingold, TG Adelboden, LT Oberland
- 10. Ehrungen
- 11. Tätigkeitsprogramm
 - a) BTV Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
 - b) STV
- 12. Anträge Vorstand
- 13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
- 14. Verschiedenes

Protokoll des ordentlichen Bottes der BTV vom 15. April 2018 in Neuenegg

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Protokoll Bott 2017 in Reconvilier
- 3. Jahresbericht 2017
- 4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
- 5. Budget 2018
- 6. Mitgliederbeiträge 2019
- 7. Mutationen
- 8. Wahlen
- 9. Ehrungen
- 10. Tätigkeitsprogramm
- 11. Anträge Vorstand
- 12. Anträge von Landesteilen und Gruppen
- 13. Genehmigung Oberaargauertracht
- 14. Kantonales Trachtenfest und Schweizerisches Volkstanzfest 2019
- 15. Verschiedenes

Ort: Sportanlage Schulhausstrasse, Neuenegg

Vorsitz: Obfrau Vreni Kämpfer, Wiler b. Utzenstorf Protokoll: Esther Mühlemann, Herzogenbuchsee

1. Begrüssung

Nach einer kurzen aber prägnanten Morgenandacht von Frau Pfarrer Petrus begrüsst unsere Obfrau Vreni Kämpfer alle Anwesenden herzlich. Ein besonderer Gruss geht an die Ehrenmitglieder der BTV sowie den Kantonalfähnrich.

Nachfolgende Gäste sind heute unter uns: René Wanner, Gemeindepräsident von Neuenegg, Monika Bögli, Präsidentin des Trachtenschneider/-innen Verbandes, Franziska Reber und Robert Rüegger, Geschäftsleitungsmitglieder STV, Mar-

Trachtengruppe Linden

kus Vogel, Obmann Kt. Aargau, Sepp von Flüeh, Obmann Kt. Obwalden, Christa Kretz Burch, Vertreterin Kt. Luzern, Barbara Heimberg, Präsidentin VSV und Hans Peter Minig, Vorstand BKJV. Entschuldigte Ehrenmitglieder: Walter Beutler, Peter Bienz, Hanspeter Flück, Meieli Frey, Jürg Gfeller, Annemarie Krebs, Andreas Marti, Gabriela Moser Regli, Angelika Niesel Strebel, Hansruedi Spichiger, Heinz Wüthrich, Erich Stamm.

Folgende Gruppen haben sich auch entschuldigt: TG Arch b. Büren, TG Brienz, TG Edelweiss Genf, TG Habkern, TG Nidau, TG Reutigen, TG Täuffelen-Gerolfingen, TG Thun, TG Toffen, TG Trub, TG Wahlern, TG Wattenwil.

schuldigen.

Unentschuldigte Gruppen: TG Adelboden, TG Blumenstein, TG Guggisberg, TG Mittelhäusern, TG Mürren, TG Oberhasli, TG Rüti b. Büren, TG Wikartswil, zäsingers.

Der Gemeindepräsident René Wanner stellt das Dorf Neuenegg kurz vor welches vor allem durch die Ovomaltine bekannt geworden ist.

Mit dem Lied «Du fragsch, was i möcht singe» wird die Versammlung eröffnet.

Als Stimmenzähler für das heutige Bott werden vorgeschlagen und gewählt:

Hanspeter Schwab Trachtengruppe Unspunnen
Margrit Kobel Trachtengruppe
Kiesen-Wichtrach
Vreni Eymann Trachtengruppe Melchnau
Fritz Meuter Trachtengruppe Farandole

Ursula Steiner

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

des Jonauilles

Von total 200 Stimmberechtigten sind 172 anwesend.

Es sind 95 von 116 Gruppen vertreten.

2. Protokoll Bott vom 23. April 2017 in Reconvilier

Das Protokoll des Bottes 2017 wurde im Berner Trachten Aktuell Nr. 175 vom März 2018 veröffentlicht.

Es werden keine Wortbegehren zum Protokoll angemeldet.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme mit Dank an die Verfasserin Esther Mühlemann genehmigt.

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT. Sollten Sie schon eine haben und sie

4866

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta KäserUrsula von DachRainweg 9Grubenweg 273374 Wangenried2540 Grenchen032 631 11 83032 652 16 64

3. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017, verfasst von unserer Obfrau Vreni Kämpfer in Zusammenarbeit mit den Kommissionspräsidenten, wurde auch im Berner Trachten Aktuell Nr. 175 abgedruckt. Der Jahresbericht 2017 wird ohne Wortbegehren von der Versammlung und ohne Gegenstimme genehmigt.

Im November 2017 musste die Trachtenfamilie von unserem Ehrenmitglied Hansruedi Schenk Abschied nehmen, welcher von 1977 bis 1990 Obmann vom Landesteil Emmental war. Zudem organisierte er mit seiner Frau Rösi während 20 Jahren die Senioren-Tage an der Lenk.

Am 28. März 2018 verstarb unser Ehrenmitglied und ehemaliger Obmann Hans Mast. Hans übte von 1964 bis 1978 das Amt vom Obmann mit grossem Engagement aus.

Im Gedenken an die Verstorbenen spielte die Ländlerkapelle Ulmizberg die «Melodypolka».

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt CHF 4'808.15.

Die grössten Verbesserungen sind geringere Gesamtkosten der Kurse und Tagungen und weniger Betriebsaufwand (Entschädigung Büro, Spesen usw.). Der Werbeertrag im BTA sowie der Verkauf von Trachtenbüchern waren höher als budgetiert. Beim ausserordentlichen Aufwand sind die Kosten für die Trachtenscheiderinnen-Diplome, Werbematerial und das Upgrade Internet enthalten.

Der Aufwandüberschuss beläuft sich somit auf CHF 3'561.85.

Aus Rückstellungen wurden CHF 6'100.00 entnommen, hauptsächlich für Unspunnen und einige Beiträge an Projektkosten.

Der Revisor Markus Mülhauser verliest den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisoren die Jahresrechnung 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Weitere Wortbegehren zur Jahresrechnung 2017 werden von den Delegierten nicht gewünscht.

Der Vorstand hat die Rechnung an seiner Sitzung vom 10. Februar 2018 genehmigt und empfiehlt diese zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt und damit dem Vorstand und der Kassierin Décharge erteilt.

Die Obfrau dankt der Kassierin Kathrin Schweizer sowie den Revisoren Markus Mülhauser und Lydia Hunziker für ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.



Bernertrachten

nach Mass und Änderung

Hardern 22 3250 Lyss Tel. 032 384 79 31

5. Budget 2018

Es werden 78 Trachtenbeschreibungen neu geschrieben (die Schnittmuster gehören dem Trachtenschneider/-innenverband). Der Totalbetrag wird auf 2 Jahre verteilt. In diesem Jahr sind somit CHF 6'000.00 im Gesamtbetrag der Rückstellungen von CHF 11'700.00 enthalten.

Der budgetierte Aufwandüberschuss beläuft sich auf CHF 9'800.00.

Ohne Wortbegehren wird das Budget 2018 ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, die Jahresbeiträge so zu belassen. Die aktuellen Jahresbeiträge werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

7. Mutationen

Besten Dank an all jene, welche die Listen bereits zurückgeschickt haben.

Die Gruppen Beatenberg, Uetendorf und Diessbach b. Büren haben sich per Ende 2017 aufgelöst. Gemäss Statistik vom März 2018 hat der Bestand um 52 Mitglieder abgenommen.

8. Wahlen

Annemarie Rentsch hat sich am letzten Bott nur für ein Jahr als Präsidentin der Mitgliederwerbekommission wiederwählen lassen.

Da die MWK eine nicht ständige Kommission ist und bald wieder aufgelöst wird, wurde Annemarie angefragt, bis dahin weiter als Präsidentin zu amten.

Demzufolge muss sie heute für ein weiteres Jahr gewählt werden.

Die Delegierten folgen dem Vorschlag einstimmig und wählen Annemarie Rentsch für ein weiteres Jahr.

9. Ehrungen

Unser Ehrenmitglied Vreni Agostini hat während 26 Jahren die Sing- und Tanztage in Kandersteg organisiert. Auch hat sie in den letzten 6 Jahren das Handarbeiten im Appenberg geleitet. Herzlichen Dank an Vreni für den grossen Einsatz und das unermüdliche Schaffen für das Kurswesen. Mit einem Geschenkkorb und Rekacheques zeigen wir unsere Dankbarkeit.

Trachtenschürzen

Seide & Handgewoben

Trachtenstoffe

Handgewoben



Nicole Güntert

Textilgestalterin Handweben 077 404 47 87 Mobile nicoleguentert@bluewin.ch www.ateliergun.ch

10. Tätigkeitsprogramm 2018

10a)

BTV und Jahresschwerpunkte Kommissionen: Das Tätigkeitsprogramm der BTV wird durch Christine Stucki vorgestellt.

An der BEA präsentieren sich die Trachtenschneiderinnen und die BTV mit einem Stand. Es werden auch noch Ehrendamen für den Empfang der Gäste an der BEA am 4. Mai gesucht.

Neu findet der ehemalige Casinoball in der Markthalle Burgdorf unter dem Namen Berner Frühlingsball am 12. Mai statt.

Am 6. Juni, dem Tag der Tracht werden wiederum Schifffahrten auf dem Thuner- und Bielersee angeboten.

Am Kant. Bern. Jodlerfest in Wangen a. Aare hätte es noch Platz für 40 Personen, um am Umzug mitzuhelfen.

Im August findet wiederum der Anlass vom läbige Bruchtum in Trubschachen statt. Am 19. August stellen die Handwerker ihre Kunst zur Schau und für die Trachtenleute gibt es eine Plattform, um aufzutreten.

Am 15. September findet auf dem Appenberg die nächste Präsidentensitzung statt.

In der Brauchtumswoche in Fiesch ist am Montagabend ein Berner Abend geplant. Dies auf Einladung der STV.

Im November wird auch wieder das Schweizerische Singwochende in Interlaken durchgeführt. Die Daten der Lysswochenenden im Januar 2019 sind auch bereits bekannt.

Die Aktivitäten werden wie immer im Berner Trachten Aktuell ausgeschrieben. Bitte die Anmeldetermine beachten.

Die Delegierten genehmigen das Programm ohne Gegenstimme.

Kathrin Leiva lädt ein, im Kantonalchor für den Berner Frühlingsball mitzusingen. 10b)

Franziska Reber informiert über die Aktivitäten der STV

Die DV findet am Wochenende vom 9./10. Juni in Brig statt.

Der Gesamtchor der STV wird weitergeführt. Im Namen von Gabriela Moser Regli lädt Franziska zur nächsten Probe am 25. August in Luzern ein. Am Singwochenende in Interlaken wird am Samstagvormittag ein zusätzlicher Kurs angeboten.

Die Trachten- und Materialkommission führt am 17. November in Düdingen einen Kurs über die Pflege der Tracht durch.

Vom 30. September bis 6. Oktober wird die nur alle 3 Jahre stattfindende Brauchtumswoche in Fiesch durchgeführt.

Mit der Broschüre «Kleider machen Kultur» stellt sich die STV mit ihren Aktivitäten vor. Alle Mitglieder werden diese erhalten.

Die geplanten Kursaktivitäten sind jeweils im «Tracht und Brauch» ausgeschrieben.

11. Anträge des Vorstandes

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anträge von Landesteilen und Gruppen Auch hier sind keine Anträge eingegangen.

13. Genehmigung Oberaargauertracht

Die Präsidentin der Trachtenberatungskommission, Marianne Gnägi, stellt einen kurzen, geschichtlichen Ablauf der Tracht vor.

Aus der Gründungszeit konnte ein einziges Exemplar gefunden werden.

Aus einer Projektgruppe heraus konnte nun diese Tracht wiederbelebt werden.

Die anwesenden Trachtenschneiderinnen zeigen die verschiedenen Farbmöglichkeiten der Tracht, welche bereits genäht wurde. Die Trachtenberatungskommission sowie der Vorstand BTV haben die Tracht genehmigt. Die Oberaargauertracht wird auch von der Versammlung einstimmig genehmigt und kann natürlich im ganzen Kanton getragen werden.

14. Kantonales Trachtenfest und Schweizerisches Volkstanzfest 2019

Mit einer Powerpointpräsentation stellt Danielle Zaugg den Festort und das Festgelände vor. Im Tigersaal findet am Samstagvormittag das Bott statt, in der Ilfishalle und auf dem Rasenplatz beim Sekundarschulhaus kann das Tanzprogramm besucht werden.

Am Sonntagmorgen ist der Festakt in der Ilfishalle und am Nachmittag führt ein Umzug durchs Dort.

Eine Möglichkeit zum Singen bietet zudem die Kirche am Samstagnachmittag.

Es besteht für Gruppen auch die Möglichkeit, für einen 15–20 minütigen Auftritt auf dem Viehmarktplatz, Bärenplatz oder Pferdemarkt, wo auch das Kindertanzfest stattfinden wird.

Auch ein Handwerkermarkt, wo alles rund um die Entstehung der Tracht gezeigt wird, ist geplant. Ueli Häni macht Werbung für das Theaterstück «Das Polenliebchen». Es sind noch einige Rollen frei, Probenbeginn ist im März 2019.

15. Verschiedenes

Die Kreativtage im Appenberg können nicht durchgeführt werden, nur für den Tageskurs am Freitag sind genügend Anmeldungen eingegangen.

Christa Chretz Burch vom Kant. Trachtenverband Luzern vertritt heute die Co-Präsidentinnen. Sie teilt mit, dass am 8. September das 3. Kindertrachtenfest in Escholzmatt stattfindet.

Danielle Zaugg macht Werbung für einen Event vom HEKS, welcher am 10. Juni geplant ist. Gesucht sind 20 Tänzerinnen und Tänzer für Workshops mit Flüchtlingen, welche die Tänze nach vorgängigem Üben im Bahnhof Zürich zeigen werden.

Besten Dank an die Kapelle Ulmizberg für ihren unermüdlichen Einsatz.

Herzlichen Dank auch an Frau Pfarrer Petrus für die Andacht und die musikalische Umrahmung vom Zweigenerationenchor «Two Generations».

Die Obfrau dankt ihren Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit.



Dipl. Trachtenschneiderin



Blumensteinstrasse 4A, 3665 Wattenwil



033 356 37 10



evaorsinger.trachten@hotmail.com

Der Organisator Markus Mülhauser informiert noch über den weiteren Ablauf vom Sonntag und erklärt die etwas spezielle Konstellation vom OK. Die Gruppen Neuenegg, Mittelhäusern und Gasel unterstützen die Gruppe Thörishaus bei der heutigen Durchführung. Der Kaffee nach dem Mittagessen wird von der Gemeinde Neuenegg offeriert. Die Obfrau verdankt die Arbeit vom Organisator mit einem Blumenstrauss. Ebenso gebührt dem Technikverantwortlichen vom heutigen Tag ein Merci.

Christine Stucki dankt unserer Obfrau, dass sie diese Versammlung trotz einer Schulteroperation «mit links» geleitet hat und für ihren Einsatz fürs Trachtenwesen.

Zum Schluss singt die Versammlung «I wünsch Dir e Rose»

Die Obfrau Vreni Kämpfer Die Protokollführerin Esther Mühlemann

Jahresberichte

Obfrau Vreni Kämpfer

2018 wird mir als anspruchsvolles, intensives Verbandsjahr in Erinnerung bleiben. Es zeigte mir, wie nah Freud und Leid oft beieinander liegen.

In den Frühlingsmonaten mussten wir von unseren vier Ehrenmitgliedern, Hans Mast, Julia Brüllhardt, Rosmarie Mast und Annemarie Locher Abschied nehmen.

Der erste «Bärner Früehligsball» lockte rund fünfhundert sing- und tanzfreudige Trachtenleute in die Markthalle Burgdorf. Der Abend war eindrücklich, wunderschön und motivierend für Kommendes.

Mangels Anmeldungen für die Kreativtage Appenberg fand nur ein Tageskurs statt. Der Vorstand hat beschlossen, da die Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren rückläufig waren, dieses Angebot bis auf weiteres zu streichen.

Am zweiten Junisonntag war die Bernische Trachtenvereinigung am Jodlerfest in Wangen a. A. zu Gast. Unter dem Motto «vom Schönschte, was chasch gseh» präsentierte sich unser Verband im Umzug.

Herrliches Sommerwetter lud am Sonntag, 19. August viele Besucher nach Trubschachen. Der zweite Handwerker Markt «läbigs Bruuchtum» fand statt. Die BTV durfte auch dieses Jahr wieder mit einem geschmackvoll eingerichteten Stand Werbung für unseren Verband und das bevorstehende Trachtenfest in Langnau machen. Unterstrichen wurde unsere Anwesenheit von den Darbietungen der Kindertanzgruppe Appenberg, der Trachtengruppen Trub und Trubschachen sowie der Tänzerinnen und Tänzer aus dem Landesteil Oberaargau.

Begeistert vom Referat zum Thema «Kommen Sie mit uns zu unseren Zielen», der Referentin Doris Iseli aus Burgdorf, den vielen guten Ideen und einer grossen Portion Motivation für die Zukunft war die Präsidentenkonferenz von Anfang September ein spannendes und Iehrreiches Erlebnis für alle Teilnehmer.

Vom 30. September bis 5. Oktober fand die Brauchtumswoche Fiesch der STV statt. Die BTV wurde im Vorfeld angefragt, ob sie am Abend des ersten Oktobers den Besuchern die Region Bern vorstellen möchten. Gerne haben wir zugesagt. Zur Vorbereitung des Programms wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Karin Fuhrimann, Maria Reinhard, Rosmarie Münger, Ueli Häni und ich erarbeiteten ein abwechslungsreiches Programm, das beim Publikum äusserst gut ankam.

Dieses reichbefrachtete Verbandsjahr konnte nur

dank grossem Einsatz vieler Freiwilligen bewältigt werden.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und der Ausschuss zu deren sechs. Nebst diesen fanden in den Fachkommissionen weitere Sitzungen statt.

Herzlichen Dank an euch alle für euer aktives Mitmachen in den Gruppen und eure Vorstandsarbeit. Es ist schön, mit euch für unser schönes Brauchtum unterwegs zu sein.

Ich freue mich auf unser grosses Fest vom 29./30. Juni 2019 in Langnau. Singen, Tanzen, Theater spielen und natürlich darf auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Uf Wiederluege z'Langnau.

Volksliedkommission

(Bericht von Kathrin Leiva-Handschin)

«Langnau!» ist das Motto, das unsere Arbeiten dieses Jahr prägte.

Zu Beginn des Jahres 2018 waren die Pläne, die die Volksliedkommission diskutierte, noch sehr vielfältig. Wir hatten verschiedenste Ideen, wie und wo man überall singen könnte. Noch im Frühling wurden diese Ideen intensiv diskutiert. Schlussendlich entschieden wir uns für eine Variante, die es möglichst vielen Sängerinnen und Sängern erlauben soll, in Langnau zu singen, ohne einen übergrossen Aufwand an Probenarbeit zu haben. Beim Singen in der Kirche sollen die Gruppen auf beliebte Lieder zurückgreifen dürfen, das offene Singen besteht zu einem ganz grossen Teil aus einstimmig gesungenen, gängigen Volksliedern und aus vierstimmigen Liedern aus dem Grundprogramm der BTV. So bleiben nur wenige Lieder und Musikstücke, die für das offene Singen oder den Festakt noch gelernt werden müssen. Diese Probearbeit soll dann im ersten halben Jahr 2019, sowohl in den kantonalen Chorproben in Lyss und für den Frühlingsball, als auch in den Landesteilproben geleistet werden. Dabei ist je eine Probe pro Landesteil ganz dem Langnauer Programm gewidmet und wird auch von der kantonalen Singleiterin geleitet. Diese Proben sind offen für jedermann, so kann sich jede Sängerin und jeder Sänger die Proben aussuchen, die ihr/ihm passen und genauso viele Proben besuchen, wie sie/er braucht, um dann in Langnau mit Freude mitsingen zu können.

Das ist die Idee. Nun braucht es Sie, liebe Sängerinnen und Sänger, und Sie, liebe Tänzerinnen und Tänzer, die Sie auch gerne zwischendurch singen. Dieses Probekonzept ist eine Chance!

- Wir lernen die Liedsätze, die schon lange im Grundprogramm des BTV stehen und können später auf dieses Können zurückgreifen, wenn wir wieder einmal zusammenstehen und singen möchten.
- Wir pflegen den Kontakt stärker, weil wir sowohl Proben unseres Landesteils wie Proben anderer Landesteile besuchen, und so Sängerinnen und Sänger wiedersehen, mit denen wir sonst selten Kontakt haben. Im besten Fall haben wir nachher Lust, bald wieder einmal ganz ungezwungen miteinander zu singen.

Das Singen, Tanzen und Geselligsein am kantonalen Fest in Langnau ist dann die Krönung des Ganzen. Wir von der Volksliedkommission freuen uns darauf, dieses Erlebnis mit möglichst vielen von Euch zu teilen.

Kommission für Kinder- und Jugendarbeit (Bericht von Dora Bähler)

Die KOKJ traf sich zu vier Sitzungen und zur STV Tagung Kommission Kinder und Jugend.

An unseren Treffen stellten wir unter anderem das Programm für das Kindertanzfest in Langnau zusammen. Die insgesamt fünfzehn Tänze wurden in den Landesteilkursen an unsere Berner KindertanzleiterInnen weitergegeben.

Gleichzeitig ist die KOKJ daran die Tänze der MC/CD «Chindertänz 1» zu überarbeiten und ins neue Layout zu setzen.

Das Angebot «Kulturlektion» brachte uns in die Quartierschule Biel Bözingen. Gespannt wurden wir von den neugierigen Schülerinnen und Schülern erwartet. Schnell war der Bann gebrochen und alle machten mit viel Freude beim Tanzen mit. Gerade auch das Vorstellen einiger Trachten mit Zubehör lässt die Kinder immer wieder staunen. Das eine oder andere wäre gerne in eine Tracht «hineingeschlüpft». Da müssten wir allerdings eine Menge verschiedene Grössen bei uns haben. An einem Samstag im Mai war unser Brauchtum bei der Eröffnung des Hauses der

Musik bei der PH Bern gefragt. Wir fanden eine Gruppe Kinder und Jugendliche, die dort Tänze zeigte und das Publikum begeisterte.

Die STV KOKJ-Tagung fand in Lyss statt und wurde von unserer Berner-KOKJ organisiert. Für einmal waren alle Kommissionsmitglieder eingeladen. Der Freitagabend im Restaurant «Weisses Kreuz» stand unter dem Motto «Spiel und Spass». Es war Maya Bänningers letzte Teilnahme an einer KOKJ-Tagung. Am frühen Abend stellte sie ihre «Gschichte-Chischte», einen grossen Koffer mit allerlei selbstgebastelten Tieren, Laub, Bäumen usw. auf. Sie spielte uns mit ihren Handpuppen eine Gutenachtgeschichte vor und am Schluss tanzten die Tiere das «Bündnermeiteli». Einige Kantonalverantwortliche reisten erst am Samstag an. Total waren es 28 TeilnehmerInnen,



Geissbühler Schmuck GmbH

Spitalgasse 10 4900 Langenthal









Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz

Neuanfertigungen • Reinigungen • Reparaturen • Schätzungen • Auswahlen







die im Restaurant «Bären» den Vortrag von Johannes Schmid-Kunz mit dem Titel «Quer durch unsere Volkskultur» hörten. Viel Spannendes, noch nie Gehörtes, aber auch selbst Erlebtes und Bekanntes wurde in diesem geschichtlichen Quervergleich aufgezeigt.

Unser Kommissionsmitglied Doris Marti wurde im November 2018 in die STV KOKJ gewählt.

Tanzkommission

(Bericht von Doris Marti, Co-Präsidentin) Wie schnell war doch das letzte Jahr verflogen. In vier Sitzungen erledigten wir die Aufgaben der TK rund um die Tanzaktivitäten im Kanton Bern.

Wie immer fängt unser Jahr mit den Lysser-Wochenenden an, wo wir doch einen bunten Strauss an neuen wie älteren Tänzen vorstellten.

Der Tanzkommission macht es immer sehr viel Freude, wenn wir euch die Tänze weitergeben dürfen und dann die Ergebnisse an euren Heimatabenden bestaunen dürfen.

Die Mitglieder der Tanzkommission, verstärkt durch junge Leute aus verschiedenen Landesteilen, nahmen am CH-Tanzleiterkurs in Schaffhausen am 21./22. April 2018 teil.

Am 12. Mai reisten viele Tanzfreudige, wie auch Sänger und Sängerinnen, nach Burgdorf an den 1. Frühlingsball. Sicher waren alle gespannt, wie es sich in der Markthalle anfühlt zu tanzen und zu singen. Es war eine Pracht, die Polonaise von der Galerie anzuschauen, sowie viele schöne Trachten vom Kanton Bern und anderen Kantonen zu bestaunen. Es wurde viel getanzt zu den Klängen der Ländlerkapelle Ulmizberg und auch der Kontakt wurde rege gepflegt.

Im Herbst fanden auch die verschiedenen Tanzleitersonntage der Landesteile statt.

Schon bald dürfen wir wieder ein grosses Fest in Langnau im Emmental geniessen anlässlich des 90. Jubiläums der BTV. Das OK ist fleissig am Organisieren. Hoffen wir, dass der Wettergott ein Tänzer und Sänger ist, damit wir ein unvergessliches Fest erleben dürfen.

Ich möchte mich bei meinen Tanzkommissionskolleginnen und -kollegen herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit. Meiner Co-Präsidentin Danielle Zaugg ebenfalls einen grossen Dank für die Zusammenarbeit.

Wir wünschen euch für das neue Jahr Gesundheit, Glück und gutes Gelingen in euren Gruppen.

Trachtenberatungskommission

(Bericht von Marianne Gnägi)

Wir hatten vier Sitzungen mit der Trachtenberatungskommission, wie auch eine gemeinsame Sitzung mit dem Trachtenschneider/innen Verband und der Trachten Prüfungskommission. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kommissionen wird langsam einfacher, da die verschiedenen Zahnrädchen wie ein Schweizer Uhrwerk ineinander greifen. Im 2018 habe ich begonnen, mich mit anderen Verbänden zu vernetzen, so dass wir unsere Hauptaufgabe, den Erhalt und die Pflege der Berner Trachten, wahrnehmen können.

Die Rückmeldungen sind positiv, so dass wir unsere Hauptaufgabe, den Erhalt und die Pflege der Berner Trachten, wahrnehmen können.

Der Wunsch, die zwei Huggler Holzpuppen schon an der BEA zu präsentieren, ging dank vielen Helfern in Erfüllung. Ursprünglich war geplant die Preziosen bis zum «Läbigs Bruuchtum» in Trubschachen zu flicken und die Trachten zu restaurieren. Ich danke allen, die das ermöglicht haben, herzlich.

Die Holzbildhauer Schule in Brienz hat für eine Puppe neue Finger geschnitzt. Das ateliergeissbühler in Konolfingen hat uns das Silber ergänzt, so dass die Brusthaften wieder zusammen passten und wir ein wunderbar glänzendes Silber annähen konnten. Die Trachtenschneiderinnen der Trachtenberatungskommission haben die Freudenberger Tracht wieder in Stand gestellt. Mit der blauen Haslitracht ging ich zu Vreni Graf nach Brienz – sie ist in der Trachtengruppe Meiringen aktiv. Eine Restauration kam für ihr Kennerauge nicht mehr in Frage. Ein riesiges Dankeschön an Vreni, denn eine Woche später konnten wir der Huggler Holzpuppe die neue blaue Haslitracht anziehen.

Die zahlreichen Zuschauerreaktionen an der BEA und am «Läbigs Bruuchtum» in Trubschachen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wer die Huggler Holzpuppen noch nicht gesehen hat, kann sie auf dem Trachtenweg am Trachtenfest in Langnau bestaunen. Oder haben Sie selbst einen Anlass geplant? Die drei Huggler Holzpuppen können bei Rosmarie Münger als Leihgabe angefordert werden. «Annabarbara» in der Müngertracht, eine in der Freudenbergertracht und eine in der blauen Haslitracht.

Am «Bärner Abe» in Fiesch durfte ich während der Brauchtumswoche unsere Berner Trachten präsentieren. Nach einer «holprigen» Hauptprobe wurde es dennoch ein tolles Erlebnis. Herzlicher Dank geht an Ueli Häni, welcher den Anlass mit seinem Team geplant hat und an alle mithelfenden Trachtenleute.

Hier noch eine kurze Zusammenfassung unserer restlichen Tätigkeiten:

Aktuell sind wir an der Überarbeitung der Trachtenbeschreibungen, welche die diplomierten Trachtenschneider/innen als Grundlage zur Herstellung einer Berner Tracht bei der BTV beziehen können.

Wir hatten für die fehlenden Trachten auf der BTV Homepage zwei Fototermine. Jetzt sind wir an den Beschreibungen, so dass auf das Trachtenfest 2019 unsere BTV Homepage «à jour» sein wird.

Im 2019 werden wir am Trachtenfest in Langnau aktiv mithelfen. Der Trachtenweg wird drei Wochen vor dem Fest eingerichtet. Weiter engagieren wir uns während dem Fest mit einem «Handwerkermärit» sowie mit einem «Nähstübli».

Ich bedanke mich bei allen, die mit mir an einem Strick ziehen. Mein Amtsjahr war sehr lehrreich und ich freue mich auf weitere spannende Begegnungen und Aufgaben.

Theaterberatung

(Bericht von Ueli Häni)

Wenn ig a ds vergangene Theaterjahr zrüggdänke, de chunnt mir vor allem d Bruuchtumswuche in Fiesch i Sinn.

Im April het mir üsi Obfrau telefoniert und gseit, dass sich en Gruppe a d Arbeit gmacht het, en Bärnerabe z gstalte. Ig ha mi gärn derzue la überrede, a däm Projekt mitzhälfe. D Grundidee isch gsi, üsi Trachte, Tänz und kulinarische Spezialitäte us de sächs Landesteil uf e ne churzwiligi Art vorzstelle.

Bis i Summer isch es gange, bis mir d Gschicht vo der Gruppe, wo e Reis i der Luxuslimusine vom Chauffeur James gwunne het, isch i Sinn cho.

Nach der erschte Projektgruppesitzig han ig mi ad Arbeit gmacht, däm Ganze e rote Fade z gäh. Ds nöchschte Mal, wo mir wieder zämeghocket si, het es nume so gsprudlet vo Ideene. Weli Tänz, weli Trachte, weli Spezialitäte und weli Bilder wei mir useläse, für üse schön Kanton vorzstelle.

lg ha da natürlich vil Hilf übercho vo motivierte Trachtefachlüt, wo Tanz, Gsang, Tracht und Bruuchtum und sogar Tourismus mit mir zäme i die luschtigi Gschicht hei la ifliesse.

Öppe ei Monet vor der Uffüehrig han ig z erschte Mal mit em Organisator vo de Bruuchtumstage Kontakt ufgnoh. I stundelange Telefongsprächhei mir d Technik und Logistik besproche. Un-

gloublich, was mir da alles zur Verfüegig hei übercho. Jede Wunsch isch erfüllt worde! E zuesätzlichi Bühni mit Stägeufgang, Schinwärfer, für alles i ds rächte Licht z rücke, Funkmikrofon für d Reisegruppe und d Gescht.

Itze het eigentlich nüt meh chönne schief gah. Aber ohalätz, mir hei ja nume ei Prob mit allne Sänger und Tänzer. Und die isch de ghörig id Hose gange. Die fasch sächzg Lüt hei ja ersch itze vernoh, wo sie wenn was müese säge, singe oder tanze.

Aber am Abe isch es du Dank em grosse Isatz vo allne perfekt gange! Läset derzue dr Bricht im BTA 177 vom letschte Novämber!

Nach dr Vorstellig si mir Schouspieler no lang i dr Halle blibe hocke, hei prichtet mit de Lüt, hei glachet, gsunge und tanzet.

Vor em i ds Bett ga hei mir no i der «Walliser Channe» zuchegha, wo mir ds Fescht bi me ne Glas Wy und mit Lumpeliedli langsam hei la usklinge.

No hüt dänke i gärn zrügg a die schöni Vorbereitigszit und a d Vorstellig, wo ne volle Erfolg isch worde.

Mit viel Fröid gan ig itze a d Arbeit für ds nächschte Projekt. «Polenliebchen». Das Theater studiere ig mit Trachtelüt us em ganze Kanton i. D Uffüehrig isch in Langnau vor und während em Trachtefescht. Merket öich die Date: Am 22., 23. 28. und 29. Juni spiele mir das Stück im Chilchameindhus.

lg fröie mi.

Medienkommission

(Bericht von Marlis Mosimann)

Die Kommissionsmitglieder trafen sich während dem Verbandsjahr 2018 insgesamt zu drei Sitzungen. Als Vertretung des Ausschusses war Rosmarie Münger anwesend.

Schwerpunkt bildeten wie immer die Vorbe-

reitungsarbeiten der drei BTA-Ausgaben. Dazu machten sich die anwesenden Kommissionmitglieder die ersten Gedanken über die BTA-Ausgaben 2019 anlässlich des Bernischen Trachtenfestes in Langnau.

Da das Bott erst Ende Juni 2019 stattfinden wird, wurde beschlossen, dass die erste Ausgabe vom März auf den Mai 2019 verschoben wird. Die zweite Ausgabe im August wird als Rückblick des Festes erscheinen. Der Ausgabe wird ein Flyer mit den wichtigsten Daten und der Veranstaltungen beigelegt. Im November wird das dritte BTA ganz normal erscheinen.

Jedes Jahr wird es schwieriger Inserate zu akquirieren. Sei dies für das BTA oder die Homepage. Oft kommt man nur mit Hartnäckigkeit und immer wieder Nachfragen ans Ziel.

Traditionell trafen wir uns im Sommer zu einem feinen Nachtessen.

Meinen Mitgliedern von der MEKO danke ich herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Internetauftritt

Dank der guten Betreuung durch Danielle Zaugg ist die Homepage immer aktuell.

Laufend macht sie sich Gedanken, was noch verbessert werden kann.

Weiterhin können auch Gruppen aus dem Kanton Beiträge für die Webseite einreichen. Wir freuen uns über jeden Beitrag, der von den Aktivitäten in unseren verschiedenen Regionen zeugt.

Im Hinblick auf das Bernische Trachtenfest 2019 zeichnet sie sich mitverantwortlich für die Gestaltung und die Betreuung der Homepage www.trachtenfest-2019.ch

Auch im «facebook» ist die BTV weiterhin anzutreffen. Isabelle Kobel zeichnet sich dafür verantwortlich.

Mitgliederwerbekommission

(Bericht von Annemarie Rentsch)

2018 half die MWK aktiv mit, verschiedene Projekte umzusetzen.

Am 27.4. fand der Graniummärit in Bern statt. Die Trachtengruppe Oberhasli umrahmte diesen Anlass und leistete wertvolle Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzielle Unterstützung erhielten die Organisatoren von:

- · Trachtenschneiderinnen an der BEA
- «Tag der Tracht auf dem Schiff»
 - Thunersee
 - Bielersee

Am verkaufsoffenen Sonntag vom 25.11. in Langnau war die MWK mit einem Stand präsent. Es wurde Kürbissuppe verkauft, Werbung fürs Trachtenfest in Langnau gemacht und die TG Schüpbach tanzte.

Herzlichen Dank an alle, die sich jedes Jahr, egal in welcher Form, für das Trachtenwesen einsetzen, unser schönes Hobby pflegen und mit Freude nach aussen präsentieren.

Für das Jahr 2019 sind folgende Projektanträge eingegangen.

- «Tag der Tracht auf dem Schiff» vom 6.6.2019
 - Thunersee
 - Bielersee
- Kirchenkonzert 13.9.2019 / LT Oberaargau
- Betttagskonzert 15.9.2019 / LT Mittelland

Aufruf für Projekteingaben: Nach wie vor besteht die Möglichkeit, Projekte via MWK einzureichen, um Unterstützung für die Umsetzung zu erhalten. Die Unterlagen sind auf unserer Homepage zu finden unter: «Verband|Reglemente der BTV|Richtlinien zur Vergabe von Beiträgen an Projekte».

Gesuche für das Folgejahr müssen bis Ende Oktober schriftlich an die Präsidentin der Mitgliederwerbekommission eingereicht werden. Bei allfälligen Fragen steht die MWK gerne zur Verfügung, die Kontaktdaten sind auf der BTV Homepage unter Vorstand zu finden.

Februar-Vorstandssitzung

Finanzen

Die Rechnung 2018 und das Budget 2019 wurden zuhanden des Botts angenommen.

25. Sing- und Tanztage Kandersteg 2019

(Wichtig: Jubiläumstage!)

Da im August 2019 kein BTA erscheint, wird die Ausschreibung und die Anmeldung für Kandersteg per Post an alle Gruppen verschickt sowie auf der Homepage publiziert.

Ausschreibung Kantonale Singleitung BTV

Unsere Kantonale Singleiterin Kathrin Leiva hat auf das Bott 2019 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz.

Nun suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Hauptaufgaben gemäss Pflichtenheft

- Verantwortlich für die Durchführung und Leitung der Gesangsanlässe innerhalb der BTV
- Organisiert und leitet das Singen an den Sing und Tanzwochenenden in Lyss
- Organisiert und leitet das j\u00e4hrliche Singleitertreffen sowie den Familiensingsonntag in Zusammenarbeit mit den Landesteilsingleiterinnen
- Leitet die Volksliedkommission der BTV und fördert die Zusammenarbeit
- Mitarbeit im Vorstand der BTV

Anforderungsprofil

- Gute musikalische und pädagogische Kenntnisse
- Erfahrungen in Chorleitung
- Vertraut mit dem Volkslied und der Volkskultur
- Freude an Teamarbeit und Motivation, eine ehrenamtliche T\u00e4tigkeit mit pers\u00f6nlichem Engagement zu leisten

Für weitere Auskünfte stehen Kathrin Leiva oder die Obfrau Vreni Kämpfer gerne zur Verfügung. Bewerbungen sind einzureichen an:

Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf, Tel. 032 665 48 87, vreni.kaempfer@bluemail.ch

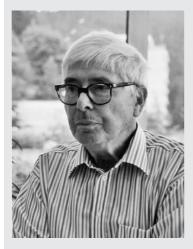


Ihr Spezialgeschäft für Bernertrachten nach Mass und Trachtenaccessoires.

Marktgasse 7, 4950 Huttwil 062 962 22 40 www.niederhauser –mode.ch



In Gedenken



Walter Beutler

4. April 1930 - 1. Januar 2019

Im September 1989 fand in Burgdorf das Kantonal Bernische Trachtenfest statt. Walter Beutler war Mitglied der Trachtengruppe Burgdorf und setzte sich bei den Vorbereitungsarbeiten tatkräftig ein. Im Organisationskomitee bekleidete Walter das Amt des Vize-Präsidenten.

Ebenfalls stellte sich Walter Beutler für das Amt des Fähnrichs zur Verfügung und nahm die Fahne auf der Schützenmatte in Burgdorf in Empfang. Weil es bei der Bernischen Trachtenvereinigung üblich ist, dass die Fahne bis zum nächsten Fest beim Organisator aufbewahrt wird, montierte man im Kornhaus Burgdorf einen Kranzkasten für die prächtige Berner Fahne.

Auf Walter konnte man sich verlassen. Pflichtbewusst übte er seine Aufgabe bis zum Trachtenfest in Herzogenbuchsee 2004 aus.

Sein handwerkliches Können gab Walter über Jahre an den Kurstagen auf dem Appenberg an Interessierte weiter. Die Aufzählung der im Laufe der Jahre entstandenen Kunstwerke würde den zeitlichen Rahmen sprengen, weshalb hier nur einige erwähnt seien: Kerbschnitzen, Kärtli für jede Gelegenheit, Osterdekoration, Spanschachteli etc.

Leider erkrankten dann Walters Augen und er musste sein Amt als verantwortlicher «Volkskunst» im Vorstand der Bernischen Trachtenvereinigung schweren Herzens niederlegen.

Es schmerzte ihn sehr, dass seine Sehkraft zunehmend schlechter wurde und er seine kreative Ader nicht mehr nach Lust und Laune ausleben konnte.

Als Anerkennung seines vielfältigen Wirkens wurde Walter am Bott 2002 in Utzenstorf die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wenn es Walter gesundheitlich möglich war, besuchte er in den vergangenen Jahren mit seiner Frau Ruth die kantonale Delegiertenversammlung und freute sich über das Wiedersehen mit vielen Freunden und Bekannten.

Die Bernische Trachtenfamilie dankt Walter für sein grosses Schaffen. Seine Kreativität wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Für die Bernische Trachtenvereinigung

Vreni Kämpfer, Obfrau

«Niene geihts so schön u luschtig wie bi üs im Äemmitau»

Dieser bekannte Liedtext – liebe Trachtenleute – möge am letzten Juni-Wochenende in Langnau den Geburtstag unserer bernischen Trachtenvereinigung leiten. Wir feiern an der Quelle des bernischen Trachtenwesens, wurde doch die erste bernische Trachtengruppe drei Jahre vor der Kantonalvereinigung in Langnau gegründet. Seit Monaten sind ein hoch motiviertes Organisationskomitee und viele Trachtenleute an der Arbeit, um ein denkwürdiges Fest mit vielen Schwerpunkten vorzubereiten. – Die schweizerische Trachtenvereinigung krönt den Anlass sogar mit einem Volkstanzfest.

Am Samstag wird auf verschiedenen Festplätzen und in der Eishalle getanzt – auch unsere Kinder dürfen sich auf ihr Tanzfest freuen –, in der reformierten Kirche gesungen und ein Markt mit Handwerken der Trachtenherstellung ermöglicht einen vertieften Einblick in den Reichtum unserer Trachten.

Das bemerkenswerte Theaterstück greift im reformierten Kirchgemeindehaus auf der Grundlage einer historischen Thematik eine höchst aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderung auf. Die abschliessenden Höhepunkte bilden am Sonntag der Jubiläums-Festakt mit ökumenischem Gottesdienst sowie der Umzug.

Der Festwirt sowie verschiedene Verpflegungsschwerpunkte sorgen für das leibliche Wohl und eine sehenswerte Trachtenausstellung in vielen Schaufenstern Langnaus stimmen schon im Vorfeld auf das Fest ein.

Liebe Trachtenleute – zu diesem UNSEREM Fest entbiete ich Euch namens des Organisationskomitees ein herzhaftes «Gott-Wilche» in Langnau. Hansruedi Spichiger, OK-Präsident

«Niene geihts so schön u luschtig wie bi üs im Äemmitau»

«Nulle part on s'amuse autant que chez nous dans le bel Emmental»

(Chant populaire de l'Emmental)

Chers amis et amies du costume — Que ces paroles bien connues puissent nous accompagner le dernier week-end de juin à Langnau pour célébrer l'anniversaire de notre Fédération bernoise des costumes. C'est au berceau du costume bernois que nous allons fêter puisque le premier groupe bernois en costume a été fondé à Langnau trois ans avant la création de notre Fédération cantonale.

Un comité d'organisation très motivé travaille depuis plusieurs mois en collaboration avec de nombreux amis et amies du costume, afin de préparer une fête mémorable comportant de nombreux points forts. La Fédération nationale des costumes couronnera même l'événement avec une fête de danse populaire.

Le samedi, il y aura de la danse sur différentes places ainsi qu'à la patinoire couverte — les enfants peuvent également se réjouir de la fête de danse qui leur est destinée — il y aura du chant à l'Eglise réformée et un marché artisanal consacré à la confection des costumes pour donner un aperçu plus détaillé de la richesse de nos costumes. Une pièce de théâtre remarquable traitant d'un thème sociopolitique actuel et historique sera jouée à la salle de la paroisse réformée.

Les derniers points forts du dimanche seront consacrés à la cérémonie officielle du jubilé avec culte oecuménique et cortège.

Il y aura également de quoi satisfaire l'appétit avec le restaurateur de la fête et différents points de restauration et pour vous mettre dans l'ambiance de la fête, une exposition intéressante sur les costumes sera présentée au préalable dans de nombreuses vitrines de Langnau.

Chers amis et amies du costume – au nom du comité d'organisation, je vous adresse la plus cordiale des bienvenues à Langnau à l'occasion de NOTRE jubilé.

Hansruedi Spichiger, Président du CO

Freund oder Fan des Trachtenfestes – eine super Idee

Ein Fest ist heutzutage mit enormen Kosten verbunden, die nicht vollumfänglich auf die Festkarten abgewälzt werden können, wenn die Festkarten einigermassen erschwinglich bleiben sollen. Deshalb ist das Organisationskomitee auf Partnerinnen und Partner angewiesen, welche das Fest finanziell mitzutragen helfen.

Statt dass wir Bündel von Lotterielosen gedruckt haben, um Euch diese zum Verkauf zuzustellen, haben wir zwei finanziell niederschwellige Partnerkategorien geschaffen, bei denen Ihr uns freundlicherweise unterstützen könnt:

- a) «Freunde» des Trachtenfestes bezahlen einen Betrag von CHF 250.—. Sie werden auf der Webseite des Festes veröffentlicht und zu einem Apéro für Sponsoren eingeladen.
- wFans» des Trachtenfestes bezahlen einen Betrag von CHF 50.– und werden auf der Webseite des Festes ebenso veröffentlicht.

Für die Vermittlung derartiger Partnerschaften sollt aber auch Ihr profitieren können.

Einzelpersonen oder Gruppen, erhalten für

- 10 vermittelte «Freunde» eine Zweitages-Festkarte geschenkt und für
- 20 vermittelte «Fans» eine Samstags-Festkarte.

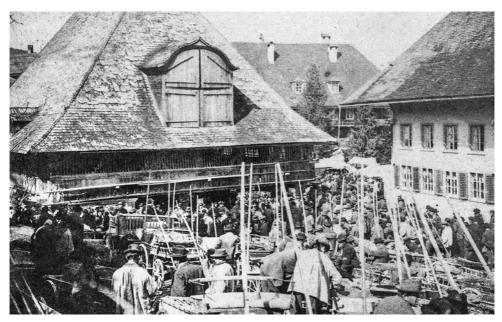
Meldungen nimmt der OK-Präsident, Hansruedi Spichiger, Schlösslistrasse 13, 3008 Bern (hansruedi.spichiger@me.com) gerne entgegen und steht Euch für Auskünfte (079 / 667 77 53) jederzeit gerne zur Verfügung



SCHNEIDEREI Jrene Burkhalter Dipl. Trachtenschneiderin Sonnmattweg 12 3416 Affoltern i. E. Tel. 034 461 22 65 die-tradition@gmx.ch

Wochenmarkt in Langnau

Wechselvolle Geschichte des 1619 gegründeten Wochenmarktes



Der Langnauer Wochenmarkt ist kein Kind der Neunzigerjahre, wie oftmals behauptet wird. Bereits 1619 wandte sich die Gemeinde Langnau mit der Bitte an die bernische Obrigkeit, man möge dem Dorf einen Wochenmarkt gewähren - drei Wochen später war die Bewilligung eingetroffen! Dass ein Dorf wie Langnau einen Wochenmarkt abhalten durfte, ist noch erstaunlicher als das Recht für Jahrmärkte. Wochenmärkte waren ein Zeichen einer mittelalterlichen Stadt. Die Obrigkeit sah im Wochenmarkt die Chance, den Fürkauf zu unterbinden, bei dem die Bauern ihre Güter direkt verkauften. Wenn Getreide, Butter, Käse, Hanf, Tuch und Geflügel am Wochenmarkt in der damals 100-jährigen Kramlaube verkauft wurden, konnten Zoll-, Stand- und Waaggebühren eingenommen werden. Die Langnauer waren sogar mutig genug, um zu fordern, dass sie zumindest die Stand- und Waaggebühren behalten dürfen, «weil die Vorfahren mit dem Bau der Marktlaube grosse Kosten gehabt und ihnen der Unterhalt des Gebäudes obliegt». Auch hier lenkte Bern ein. Die Amtleute wurden aber angewiesen, den Fürkauf strikte zu unterbinden: Wer erwischt wurde, hatte eine saftige Busse von zehn Pfund zu zahlen

Essen für die Kriegsheere

Offenbar war das Angebot auf dem Langnauer Wochenmarkt nicht sonderlich gross, weshalb er nach kurzer Zeit wieder eingestellt wurde. Das lag auch an den äusseren Umständen: Ein Jahr zuvor war der 30-jährige Krieg ausgebrochen und die im süddeutschen Raum kämpfenden Heere wollten verpflegt sein - wenn nötig mit Korn und Käse aus dem Emmental. Als Gegenmassnahme unterstützte die Obrigkeit weiterhin den Wochenmarkt, um die Geschäfte ausländischer Händler zu erschweren, «Offenbar gehört es zum Wesen dieses Wochenmarktes, dass er jeweils nach einigen Jahren von selber einging, um dann früher oder später wieder fröhlich Urständ zu feiern», schreibt Fritz Häusler in «die alten Dorfmärkte des Emmentals». Auch der Wochentag änderte mehrmals: Während zu Beginn - wie heute - am Freitag Markt war, fand dieser ab 1655 mittwochs statt, damit der Lärm die am Freitag in der nahen Kirche gehaltene Wochenpredigt nicht entweihe. 1690 wurde der Markt wieder auf den Freitag verlegt, die Gründe waren nicht religiöser, sondern verkehrstechnischer Natur. So konnten nämlich die Hodler (Getreidehändler) das Korn, das sie donnerstags in Burgdorf nicht verkauften, am Freitag in Langnau anbieten, ehe ihre Reise weiter nach Thun ging.

che nicht selber Nahrungsmittel herstellen konnten. In den Schächen gebe es eine stattliche Anzahl armer Leute, hatte der Trachselwalder Landvogt Samuel Mutach beobachtet. Die Nachfrage war demnach gross, weshalb auch wieder der Fürkauf verlockend wurde, zumal damit die lästigen Gebühren umgangen werden konnten. Deshalb wurde in der Marktordnung genau festgelegt, was wann wo verkauft werden durfte. So steht in einem Reglement von 1771, dass Korn nur von 6.00 Uhr bis mittags an der «dazu bestimmten Stelle» unter der Kramlaube verkauft werden durfte. Bei Verstoss drohten wiederum Bussen, Die Konkurrenz durch Krämer und Hausierer wurde immer grösser, so dass der Langnauer Wochenmarkt erneut ausstarb. um 1797 wieder zu neuem Leben erweckt zu werden. Schliesslich gewährten der Schultheiss und der Rat den Wochenmarkt mit der Einschränkung. dass fremde Krämer ausgeschlossen sein sollen – wie heute wurden also regionale Produkte angeboten.

Bruno Zürcher

Grosse Nachfrage und Konkurrenz

Mit dem Aufkommen des Leinengewerbes im Emmental wuchs die Zahl der Leute weiter, wel-

Artikel aus der «Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch» vom 12. Januar 2017



Emmental

Daten 2019

06.05.2019	Singtreffen	Rüderswil, Saal	
22.05.2019	Singtreffen	Oberburg, MEZWAN	
25./26.0519		Schaukäserei Affoltern	
31.05.2019	Monatliches Freitagstanzen	Zollbrück, Restaurant Brücke	
13.06.2019	Singtreffen	Neumühle, Rest. Sternen	
22.06.2019	Singen Hauptprobe	Langnau, KGH	
30.08.2019	Kinder- und Jugendtanzleitertreffen	Rohrbach	
04.11.2019	Präsidentenzusammenkunft	Zollbrück, Restaurant Brücke	
10.11.2019	Tanzleitersonntag	Heimiswil, Restaurant Löwen	
20.03.2020	Delegiertenversammlung	Schlosswil, Gemeindesaal	

Delegiertenversammlung des LT Emmental 15. März 2019

Im Restaurant Krummholzbad in Heimisbach trafen sich ca. 80 Trachtenleute zur Delegiertenversammlung des LT Emmental.

Die Trachtengruppe Heimisbach zeigte uns zu Beginn «Ds Wunder» und machte uns mit dem «Früehlig am Thunersee» gluschtig auf wärmeres Wetter.

Die Gemeindepräsidentin der Gemeinde Trachselwald, Kathrin Scheidegger, stellte uns ihre Gemeinde mit spannenden Worten und amächeligen Bildern vor. Berühmte Personen lebten einst im «Dürrgraben». Zu Ehren von Simon Gfeller wurde die Talschaft 1968 umbenannt in Heimisbach, nach dem ersten Buch dieses einheimischen Schriftstellers. Für eine Wanderung über die Hügel von Grünenmatt nach Thal brachte sie uns Kopien mit. Die «Heimisbacherli», ein süsses Geschenk für alle Delegierten wurden von der Gemeinde gespendet – vielen Dank.

Monika Kobel, unsere Obfrau, eröffnet die Versammlung mit Dankesworten an die organisierende TG, die Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger und die Wirtsleute.

Die ordentlichen Geschäfte des LT Emmental gaben nicht zu grossen Diskussionen Anlass. Dass die Rechnung 2018 mit einem Gewinn von mehr als 800 Franken schloss, ist sehr erfreulich. Wahlen gab es in diesem Jahr keine, alle Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Verfügung. Unerfreulich ist immer noch die Situation in der Singleitung. Wir können die Singtreffen abhalten, aber ein gewählter Singleiter/Singleiterin wäre wünschenswert. Monika Kobel, unsere Obfrau, dankt Christina Berger mit Rosen für die Leitung der Singtreffen, wenn Andrea Strahm nicht leiten kann.

Wir gedenken Walter Beutler, einem engagiertem Trachtenmann aus Burgdorf, der im Januar verstorben ist. Er hatte verschiedene Aufgaben z.B. war er Vizepräsident des Trachtenfestes in Burgdorf und anschliessend Fähnrich des LTE bis zum Trachtenfest Herzogenbuchsee.

Zwei Gruppen verlassen den LT Emmental. Die TG Münsingen löst sich auf wegen zuwenig Mitgliedern. Einige haben sich nun der TG Worb angeschlossen. Die TG Lützelflüh existiert weiterhin, sie will einfach nicht mehr in der Bernischen Trachtenvereinigung und somit auch nicht mehr in der STV Mitglied sein. Erfreulicherweise haben sich einige Mitglieder aus dieser Gruppe als Einzelmitglieder aufnehmen lassen. So erhalten sie weiterhin das BTA und TuB und können an den Aktivitäten der Trachtenleute mitmachen.

Das Bernische Trachtenfest & CH-Volkstanzfest am letzten Juniwochenende in diesem Jahr ist einer der Höhepunkt im Trachtenjahr 2019. Viele Anlässe sind Vorbereitungen auf dieses Fest, sei es Tanzen, Singen oder Theaterspielen.

Die nächste Delegiertenveresammlung wird durch die TG Biglen und Grosshöchstetten durchgeführt, am 20. März 2020 im Gemeindesaal in Schlosswil.

Niklaus Wolf, Verantwortlicher für die Helfer am BTF, ruft alle Trachtenleute auf, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen. Es fehlen vor allem im Aufbau und Abbau noch Leute. Monika Kobel informiert, dass für das BTF noch Plakate gedruckt werden zum Aufhängen in den Läden und Plakatsäulen im Kanton. Flyer zum Auflegen in Geschäften können mitgenommen werden.

Mit dem Aufruf, sich an den angebotenen Aktivitäten zu beteiligen, schliesst Monika Kobel die Versammlung um 21.30 Uhr.

Gerne sitzen wir noch bei Speis und Trank zusammen zum Plaudern und Gedanken austauschen mit den Gleichgesinnten unseres Landesteils.

Danielle Zaugg

Jura bernois

Assemblée des délégués du Jura Bernois 8 février 2019

Le président Joseph Hinderer ouvre l'assemblée en souhaitant la bienvenue à chacun. 20 membres sont présent.

1. Élection d'un scrutateur

Monika Zenger est nommée scrutatrice.

2. Lecture du procès verbal

Chaque membre a reçu le procès verbal avec la convocation à l'assemblée. Il est accepté a l'unanimité.

3. Rapport du président

L'année écoulée a été calme. Pour des raisons de santé le président n'a pas pu assister au Bott à Neuenegg. Mais il a participé à l'assemblée des présidents à Appenberg, à la BEA au stand du BTV, au brunch de la Farandole et à la course du Jura Bernois au Lac Vert. Il remercie tous les membres pour leurs activités diverses et spécialement Grâce Gsteiger pour l'album de photos du Lac Vert.

4. Comptes et rapport des vérificateurs

L'année passée nous avions CHF 2134.00 et cette année CHF 1877.00 ce qui nous donne une diminution de fortune de CHF 257.00. Les réviseurs recommandent d'accepter ces comptes, ce que fait l'assemblée.

5. Sortie du Jura Bernois

La Farandole des Jonquilles organise la sortie et demande de réserver la date du 18 août. D' autres informations suivront en temps voulu.

6. Activités

L'activité principale est la fête cantonal Bernoise à Langnau / Emmental les 29 et 30 juin avec le Bott le 29. Le 4 mai aura lieu le Bärner Früehlingsball à Berthoud.

7. Bott 2019

Le Bott aura lieu le samedi de la fête cantonal Bernoise. Ceux qui y vont prennent une carte de fête de 2 jours.

8. Langnau/Emmental

Le président doit savoir combien de personnes participent au cortège.

20 personnes en tout, afin de commander les cartes de fête. Simone Alpay propose que chaque groupe décide pour lui même quelle carte il veut commander pour ses membres. Cette proposition est acceptée. Doris Beer demande le sujet que nous avons pour le cortège. Les présidents régionaux trouvent difficile de proposer un sujet car il y a des restrictions de la part des organisa-

teurs: pas de distributions de bonbons, de publicité etc... Doris propose comme sujet les loisir à l'ancienne mode avec vieux souliers de marches, patins. tricots etc.

9. Élection du comité

Avant l'élection du comité, le président nous annonce la démission de Simone Alpay au MEKO (commission des média).

Le président ne trouve personne pour la remplacer.

Le comité est réélu avec applaudissements.

10. Divers

Les groupes annoncent leurs activités. Pour la Farandole des Jonquilles le brunch le 10 juin, la sortie du Jura Bernois le 18 août et le concert annuel le 9 novembre. Pour la Neuveville cortège de la fête du vin le 8 septembre. La parole n'étant plus demandée, l'assemblée est levé à 20.30.

Simone Alpay

Mittelland

Daten 2019

24.05.2019	1. Singprobe Bettags-Konzert	Neuenegg, Singsaal
31.05.2019	2. Singprobe Bettags-Konzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
07.06.2019	Dritteljährl. Tanzleitertreffen	Guggisberg
14.06.2018	3. Singprobe Bettags-Konzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
21.06.2019	4. Singprobe Bettags-Konzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
28.06.2019	5. Singprobe Bettags-Konzert	Neuenegg, Singsaal
16.08.2019	6. Singprobe Bettags-Konzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
23.08.2019	7. Singprobe Bettags-Konzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
30.08.2019	8. Singprobe Bettags-Konzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
06.09.2019	Dritteljährl. Tanzleitertreffen	Zollikofen
13.09.2019	Hauptprobe Bettags-Konzert	Münchenbuchsee, KGH
15.09.2019	Bettags-Konzert	Münchenbuchsee, KGH

Delegiertenversammlung des LT Mittelland



In guter Stimmung fanden sich am Freitag, 29. März zahlreiche Trachtenfrauen und Trachtenmänner im Restaurant Lanzenhäusern zur ordentlichen DV ein. Gastgeber war heuer die Trachtengruppe Wahlern – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die super Organisation und Gastfreundschaft!

Total fanden sich 37 Delegierte ein, alle TG-Gruppen des Mittellandes waren vor Ort.

Pünktlich um 20:00 Uhr eröffnete die Präsidentin Anna Burren die Sitzung und begrüsste alle Anwesenden herzlich. Sie führte mit einer medizinischen Weisheit in die Sitzung ein: «Jede Minute, die man lacht, verlängert das Leben um eine Stunde». Auf zahlreichen Gesichtern zeigte sich daraufhin ein Schmunzeln. ©

Als besonderer Gast war dieses Jahr der Gemeinderat Theo Binggeli vor Ort. In seinem Grusswort stellte er uns die Gemeinde Schwarzenburg interessant und stimmig vor. Gemäss Traktandenliste konnte anschliessend die Sitzung zügig voranschreiten – nicht zuletzt auch dadurch, weil sich die Anwesenden entscheidungsfreudig bei den Abstimmungen zeigten.

Nennenswert erscheinen mir die Veränderungen im Vorstand.

Folgende Personen legen ihr Amt nieder und wir sagen: Vielen herzlichen Dank für alles Geleistete, alles Liebe und Gute und auf Wiedersehn! Monika Kropf (Kassierin)

Vreni Brönimann & Fritz Weber (Vize-Tanzleitung) Niklaus Tschannen (Revisor)

Folgende Personen konnten wir neu gewinnen und wurden einstimmig gewählt. Wir sagen: Herzlich willkommen, schön seid ihr da und auf eine gute Zusammenarbeit!

Konrad Trittibach (Kassier)

Verena Wiedmer (Revisorin)

Vreni Brönimann & Fritz Weber bleiben uns punktuell erhalten, indem sie Erika Diemi und Hans Kiener ab und zu unterstützen – so schön, vielen Dank!

Da es sich um ein ungerades Jahr handelt, wurde die Vizepräsidentin sowie Tanz- und Singleitung ordentlich wiedergewählt: Alle wurden von den Anwesenden in ihrer Funktion bestätigt – vielen Dank für das ausgesprochene Vertrauen!

Nach guter Tradition beendete Anna Burren die Sitzung mit einer Kurzgeschichte, die als Kern die Wichtigkeit von sich verändern und aktiv werden hervorhob.

Um 21.45 Uhr wurde die Sitzung beendet. Anschliessend fand ein geselliges Beisamme

Anschliessend fand ein geselliges Beisammensein statt.

Rena Flükiger

Oberaargau

Daten 2019

17.05.2019	Probe für den Kantonal Chor	
13.09.2019	Tanzen & Singen	Herzogenbuchsee, ref. Kirche

Delegiertenversammlung LT Oberaargau



Mit Frühlingsblumenschmuck, herzlichen Worten und dem rassigen Tanz «Späckröschti Schottisch» werden die Delegierten und Trachtenleute von der Trachtengruppe Fraubrunnen willkommen geheissen.

Unsere Obfrau Marianna Ramseier begrüsst alle Trachtenleute und die Gemeinderätin Frau Huonder zur DV 2019 herzlich. Sie eröffnet die Versammlung mit den Worten «Achtsamkeit für alles, was du tust – Verständnis für alles, was dir im Anderen begegnet – und Hingabe für alles, was dir am Herzen liegt».

Frau Huonder stellt uns die Gemeinde Fraubrunnen vor, welche aus 8 Dörfern, mit 4 Bahnhöfen und 7 Schulhäusern besteht. Sie zeigt uns auf, dass Fusionieren auch Vor- und Nachteile mit sich bringt. Der von der Gemeinde spendierte Kaffee wird mit grossem Applaus verdankt.

Im Jahresbericht führt uns die Obfrau mit treffenden Worten ins vergangene Vereinsjahr zurück: Bott in Neuenegg, Frühlingsball in Burgdorf, Singen und Tanzen in Wangen – ein gemütlicher Anlass, von uns Trachtenleuten geschätzt, Präsidententreffen, beliebter Tanz- und Singnachmittag im Bad Gutenburg und dazwischen unsere Landesteil-Tanz- und Singabende. Die Obfrau dankt allen Trachtenleuten für das rege Mitmachen im Landesteil.

Mit grossem Applaus werden die Singleiterin Lilian von Rohr, die Medienverantwortliche Ruth Frey und die Trachtenberaterin Elsbeth Meister für 2 Jahre wiedergewählt. Maya Hunziker aus der Trachtengruppe Langenthal wird als Vizepräsidentin und Karin Fuhrimann aus der Trachtengruppe Bleienbach als zweite Kindertanzleiterin gewählt. Beide Frauen werden mit Applaus, einer Rose und herzlichen Worten in den Vorstand des Landesteils aufgenommen. Hanni Müller aus der Trachtengruppe Melchnau wird für 4 Jahre als Revisorin gewählt.

Auf eine ganz besondere Art, nämlich mit treffenden, liebevollen Worten, alles in Versform rezitiert, werden die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Maya Bänninger und Hansjürg

AUS DEN LANDESTEILEN

Fuhrimann mit grossem Applaus und einem Geschenk verabschiedet.

Im Tätigkeitsprogramm werden das Trachtenfest Langnau und unser Kirchenkonzert vom 13. September 2019 in Herzogenbuchsee speziell erwähnt und die Trachtenleute ermuntert, mitzumachen. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 06. März 2020 in Rohrbach statt. Hansiürg Fuhrimann dankt unserer Obfrau für

den Einsatz durchs ganze Jahr und für die speditiv geleitete DV.

Grosser Dank gehört auch der TG Fraubrunnen für das Gastrecht und das feine Präsent (gedörrte Apfelringli), Frau Gemeinderätin Huonder, allen Trachtenleuten für das Mitdenken und Mitschaffen in unserem Landesteil.

Die Versammlung wird mit dem Kanon «Oh wie wohl ist mir am Abend» geschlossen.

Maya Bänninger

Sing- und Tanznachmittag im Restaurant Bad Gutenburg in Lotzwil



Am 7. Februar 2019 lud der Vorstand des LT Oberaargau wiederum zum jährlichen gemütlichen Sing- und Tanznachmittag im Bad Gutenburg ein. Bei winterlichem Wetter trafen sich 46 Trachtenleute zum gemütlichen Beisammensein zum Singen und Tanzen. Nach der herzlichen Begrüssung durch die Obfrau Marianna Ramseier

übernahm Greti Tschabold den ersten Singblock. Und nach einer Pause freuten sich die Tanzwilligen auf den ersten Tanzblock. Hanni Stalder hatte wieder Tänze ausgewählt, die wir alle gerne tanzen und die wir rasch wieder im Kopf und in den Füssen hatten. Um nur einige zu nennen: da war der Nagelschmied, Susanne-Polka, Schüpfe-

ner-Mazurka, Heidiland und natürlich durfte der Kafi-Schottisch nicht fehlen; so tanzten wir mit Unterbrüchen acht Tänze. Zum Abschluss und das nach dem Zvieri zeigte uns Hanni den Jugoslavischen Tanz. Dazu wurden alle, auch Nicht-Tänzer und -Tänzerinnen, aufgefordert mitzumachen. So ergab sich ein erfreulich grosser Kreis und Hanni musste nicht lange erklären, schnell haben alle die Schrittfolgen erkannt und mit viel Lachen und Schmunzeln tanzten wir den Jugoslavischen Tanz. Wir sind halt auch nach dem Zvieri noch «glehrig».

Die Lieder, die Greti zusammengestellt hatte. waren unsere Lieblingslieder, wie I dyne schöne Auge, I schänk dir e Rose, I weiss nit, wär i bi, Zäme singe und Rosezyt – ich kann hier nicht alle aufzählen. Greti und Hanni haben ein abwechslungsreiches, schönes Programm präsentiert. Als Intermezzo las uns Markus Zigerli die Geschichte von der Frau «O du fröhliche» von Manuel Huwiler vor. Eine Frau, die ganz vernarrt war in die Weihnachtszeit: Sie sang das ganze Jahr hindurch Weihnachtslieder, auch im Sommer bei der grössten Hitze. Im ganzen Dorf war die etwas schrullige Frau bekannt und beliebt; sie hätte schon einen anderen Namen gehabt, aber den kannten nur wenige. Als Frau «O du fröhliche» alt und krank war und wohl ahnte, dass ihr Leben zu Ende geht, wünschte sie sich noch einmal Weihnachten und die Dorfbewohner scheuten keinen noch so fast unmöglichen Aufwand und liessen für Frau «O du fröhliche» Weihnachten werden und dies mitten im Sommer! Die Feuerwehr, die Schaum auf den Rasen spritzte, um Schnee vorzutäuschen, und die Bewohner, die sich die Winterkleider anzogen und bei Frau «O du fröhliche» Weihnachtslieder sangen. Den Beteiligten rann dabei der Schweiss nur so hinunter: davon merkte Frau «O du fröhliche» nichts, sie war so überwältigt und glücklich, dass sie Weihnachten feiern konnte. – Ja, kurze Zeit darauf verstarb Frau «O du fröhliche». Seitdem feiert das Dorf jeden Sommer ein Weihnachts-Sommerfest.

Schnell ging dieser gemütliche Nachmittag zu Ende und bevor wir uns auf den Heimweg machten, bedankte sich Marianna Ramseier mit einem kleinen Präsent bei den Sing- und Tanzleiterinnen und beim Vorleser; wir alle, die dort waren, schlossen uns dem Dank an und bezogen die Organisatorinnen mit ein.

Ruth Frey

Trachtenmärit 2019



Am Samstag, den 13. April 2019, fand wiederum, wie alle zwei Jahre, der traditionelle Trachtenmärit in Wangenried statt.

Vorgängig konnten am Mittwoch- und Freitagnachmittag Trachten und alles, was man sich vorstellen kann, was zu einer Tracht gehört, abgegeben und von den kompetenten Trachtenschneiderinnen Marietta Käser, Elisabeth Meister, Erika Hubeli, Ursula von Dach und ihren

Helferinnen schätzen und beschriften lassen. Offenbar ist so ein Angebot bei den Trachtenleuten sehr willkommen. Auf jeden Fall standen schon viele am ersten Annahmenachmittag kurz vor Beginn der Annahme bei der Mehrzweckhalle bereit. Die Parkplätze waren belegt und die Leute strömten mit Kleidersäcken, Koffern, Taschen und Schachteln voller Trachten Richtung Halle. Hatte man eine Nummer bekommen, so dass die Reihenfolge korrekt eingehalten werden konnte. begann das lange Warten. Das Warten wurde mit Stühlen im Gang und Kaffee und Wasser beguemer gemacht. Und viele benutzten die Wartezeit für Gespräche mit dem Nächsten. Die «Läuferinnen» brachten jeweils die geschätzten Trachten, Trachtenteile, Schürzen, Schuhe, Zubehör etc. sortiert und aufgehängt in ein Zimmer, wo die Sachen ordentlich ausgelegt und aufgehängt wurden. Der geschätzte Schmuck wurde von einem anderen Team angenommen und separat aufbewahrt. Am Freitag musste das ganze Material in die Mehrzweckhalle gezügelt und übersichtlich angeordnet werden. Auch um probieren zu können, wurde ein Teil der Halle grosszügig abgesteckt und mit Spiegel und Sitzgelegenheit ausgerichtet. Der Trachtenschmuck wurde separat feil geboten.

Schon früh am Samstagmorgen standen diejenigen, die sich für etwas ganz Bestimmtes interessierten an und hofften, ein Schnäppchen machen zu können. Was durchaus möglich war. Einige kamen einfach so, um zu schauen und fanden dann doch noch etwas, um ihre Tracht damit zu ergänzen. Oder sie fanden dieses Mal nichts und trösteten sich auf den nächsten Trachtenmärit in zwei Jahren. Das Interesse für all die feilgebotenen Sachen war wie immer sehr gross. Die Trachtenschneiderinnen und die vielen Helferinnen aus den umliegenden Trachtengruppen hatten alle Hände voll zu tun. Nach dem Warten. vielen Schauen, Anprobieren und Kaufen konnte man sich im oberen Stock stärken, denn der Landfrauenverein bot gluschtige belegte Brötchen, herrliche Kuchen, Kaffee und Getränke an. So ein Trachtenmärit bietet auch Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz bei Kuchen und Kaffee, was viele der anwesenden Besucher nutzten. Am Rückgabetag werden bestimmt viele, die etwas angeboten haben, zufrieden sein, wenn ihre Angebote Abnehmer gefunden haben.

Die Trachtenschneiderinnen freuten sich einmal mehr über einen erfolgreichen Trachtenmärit, der viele Bedürfnisse abdecken konnte. Ihnen und allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Ruth Frey

Oberland

Daten 2019

17.05.2019	Oberlandchor Probe	Spiez, Schulzentrum Längenstein
24.05.2019	Oberlandchor Probe	Spiez, Schulzentrum Längenstein
31.05.2019	Regionaler Volkstanzabend	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal
14.06.2019	Oberlandchor Probe	Spiez, Schulzentrum Längenstein
13.09.2019	Regionaler Volkstanzabend	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal
27.10.2019	Tanzleiterkurs	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal

Seeland

Daten 2019

24.05.2019	Seelandchor Probe	Bargen, Mehrzweckhalle	
06.06.2019	Tag der Tracht	Bielersee, TG Nidau	
14.06.2019	Seelandchor Probe	Bargen, Mehrzweckhalle	
21.06.2019	Seelandchor Probe	Bargen, Mehrzweckhalle	
25.10.2019	Präsidentenkonferenz		
27.10.2019	Tanzleitertreffen	Im Mittelland	

Delegiertenversammlung des LT Seeland



Die TG Oberwil begrüsste uns im Rest. Bären Oberwil. Zu Beginn zeigte uns die TG Oberwil 2 Tänze. Auch der Gemeindepräsident begrüsste uns Trachtenleute und stellte seine Gemeinde in einem kurzen Bericht vor. Der Obmann eröffnete die Versammlung und dankte den zirka 80 Trachtenleuten für ihr Kommen. Viel zu diskutieren gab es über das Trachtenfest in Langnau. Markus Marti machte uns auch darauf aufmerk-

sam, dass die Kandersteger Tage in diesem Jahr zum letzten Mal stattfinden.

Ein Dank ging an Doris Marti für das kleine Geschenk für die Vorstandsmitglieder.

Bei Kaffee und Kuchen ging die DV des LT Seeland zu Ende. Herzlichen Dank der TG Oberwil für das Organisieren der DV.

Marianne Gygi

Neustart des Regionalchores Seeland

Unter der Leitung von Katharina Beidler, TG Schüpfen, wurde am 19. Januar 2019 ein Neustart des Regionalchores gestartet. Leider trafen sich nicht viele singfreudige Sänger/innen zur ersten Singprobe ein. Weitere Singproben gibt es noch am:

24. Mai 2019 / 14. Juni 2019 / 21. Juni 2019. Jeweils um 20 Uhr in der MZH Bargen. Jede Person, die Freude am Singen hat oder gerne singen möchte, ist herzlich willkommen. Chömet cho luge u singet mit.

Marianne Gygi

WICHTIGE DATEN

04.05.2019	Bärner Früehligsball, Markthalle Burgdorf		
06.06.2019	Tag der Tracht		
22.06.2019	STV Delegiertenversammlung, Stans		
29.06.2019	Kantonales Bott, Langnau i.E.		
29.06.2019	Schweizerisches Volkstanzfest, Langnau i.E.		
2930.06.2019	Bernisches Trachtenfest, Langnau i.E.		
2529.09.2019	75 Jahre Kandersteg – Wichtig: Jubiläumstage!		
1112.01.2020	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald		
1819.01.2020	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald		
2526.01.2020	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald		
19.04.2020	Kantonales Bott, Utzenstorf		

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden: Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil. Publikation erst nach Zahlungseingang!

Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater»

WANN	WER	WAS	WO
So 12.05. 09.00	TG Sigriswil	Muttertags Zmorge	Schwanden, Mehrzweckhalle
Do 30.05. 08.00	TG Linden	Burezmorge	Linden, Mehrzweckhalle
Mo 10.06. 09.00	La Farandole des Jonquilles	Déjeuner campagnard	Courtelary, Turnhalle
Sa 10.08. 18.00	TG Schwanden i.E.	Abehöck	Fam. Siegenthaler, Schwanden
Sa 07.09. 20.15	TG Mittelhäusern	Heimatabend	Niederscherli, Oberstufenzentrum

BTV-Reise «Benelux»

Samstag, 14. bis Samstag, 21. September 2019



1. Tag / 14. September:

Wir fahren via Basel, Karlsruhe, Koblenz und Mönchengladbach nach Arnheim, wo wir für die erste Nacht unser Hotel beziehen.

2. Tag / 15. September:

Nach dem Frühstück verlassen wir Arnheim wieder und fahren weiter Richtung Norden. Heute besichtigen wir einen Agrar-Betrieb, der in den sogenannten Poldern (neu gewonnenes Land), zu Hause ist. Am Nachmittag fahren wir unter anderem über den rund 25 Kilometer langen Damm von Lelystad nach Enkhuizen. Unser heutiges Ziel ist die Stadt Haarlem in der Provinz Nordholland. Nachtessen und Frühstück im Hotel in Haarlem.

3. Tag / 16. September:

Wir bleiben den ganzen Tag in der Provinz Nordholland. Wir werden den ganzen Tag von einem Guide begleitet, der uns Wissenswertes über Land und Leute vermittelt. Wir besuchen das Dorf Zaanse Schans, das zugleich ein Freiluftmuseum ist. Hier werden wir, unter anderem, die berühmten niederländischen Windmühlen besichtigen können. Später werden wir auch in Volendam Halt machen. Volendam liegt am Markermeer und ist bekannt für seine bunten Holzhäuser und den Hafen, an dem zahlreiche Anbieter Meeresfrüchte verkaufen und alte Fischerboote vertaut sind. Nachtessen und Frühstück wieder im Hotel in Haarlem.

4. Tag / 17. September:

Auch heute werden wir wieder von einem Guide begleitet. Zuerst ist Rotterdam und sein Hafen unser Ziel. Wir besichtigen einen der grössten Seehäfen der Welt und den mit Abstand grössten Tiefseehafen Europas und können diesen auch auf einer Hafenrundfahrt bestaunen. Den Nachmittag gestalten wir je nach der uns verbleibenden Zeit und werden am Abend unser Quartier in Breda beziehen. Breda hat eine Altstadt mit vielen historischen Gebäuden.

5. Tag / 18. September:

Heute besichtigen wir die «Lebensversicherung» der Niederlanden. Wir besuchen die Deltawerke. Die Deltawerke sind ein Schutzsystem gegen Hochwasser und Sturmfluten in den Niederlan-

den mit Schwerpunkt in der Provinz Zeeland. Sie schützen den südlichen Teil der Provinz Südholland, den westlichen Teil der Provinz Nordbrabant sowie die Provinz Zeeland. Die Besichtigung machen wir zu Fuss und zu Schiff. Danach verlassen wir die Niederlanden und werden unser Hotel im Raum Gent (Belgien) beziehen.

6. Tag / 19. September:

Heute werden wir wieder von einem einheimischen Guide begleitet. Wir besuchen Brügge und werden uns die Stadt zu Fuss anschauen. Wir werden hier aber auch eine Grachtenfahrt geniessen können. Am Nachmittag machen wir noch einen Abstecher an die belgische Nordseeküste, bevor wir wieder zurück in unser Hotel vom Vorabend fahren.



Von Station zu Station. Oder bis ans Ende der Welt.

Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.

Busreisen, Buchsistrasse 10, 3380 Wangen a.A. Tel. 032 631 50 50, busreisen@asmobil.ch





7. Tag / 20. September:

Nach dem Frühstück verlassen wir unser Hotel in Richtung Brüssel. In Brüssel erwarten uns ein Stadtrundgang und danach ein freier Aufenthalt. Am Nachmittag besichtigen wir noch ein faszinierendes, technisches Bauwerk. Wir schauen uns das Schiffshebewerk von Strepy-Thieu an. Danach fahren wir nach Mons zur letzten Übernachtung unserer Reise. Mons war 2015 Kulturhauptstadt Europas und ist militärisches Hauptquartier der NATO.

8. Tag / 21. September:

Nun heisst es nach Hause fahren. Nachdem wir Mons verlassen haben, fahren wir mit vielen Eindrücken via Namur, Luxemburg, Metz, Strassburg und Basel in den Oberaargau zurück. Unterwegs werden wir einen Mittagshalt einlegen.

Reisekosten:

Samstag, 14.09.19 – Samstag, 21.09.19
(8 Tage)
20–24 Personen Preis/Person im DZ CHF 1540.–
25–29 Personen Preis/Person im DZ CHF 1465.–
30–34 Personen Preis/Person im DZ CHF 1400.–
35–39 Personen Preis/Person im DZ CHF 1350.–
ab 40 Personen Preis/Person im DZ CHF 1315.–
EZ Zuschlag CHF 500.–

Inbegriffen sind:

- Carfahrt vom 14.09. 21.09.19
- 7 Übernachtungen / Halbpension
- Besichtigung Agrar-Betrieb
- 1 x Ganztagesführung Zaanse Schans und Volendam
- 1 x Ganztagesführung Südholland
- Hafenrundfahrt Rotterdam
- Besuch Deltawerke, inkl:
 - Einführung Delta Werke und Filmvorführung
 - Begleiteter Besuch des Sturmflutwehres und des Pfeilers Schaar, 1 Bootsfahrt
- Ganztagesführung Brügge und Küste
- Grachtenfahrt Brügge
- Stadtführung Brüssel
- Quietvox Audioguide

Gültige ID oder Reisepass erforderlich.

Wir freuen uns auf viele Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer

Peter Bienz und Esther Mühlemann

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

Aare Seeland mobil AG 3360 Herzogenbuchsee

Tel. 032 631 50 50 / Fax 032 631 50 55

busreisen@asmobil.ch

Anmeldeschluss: 20. Juli 2019



«Berner Trachten Aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraı̂t trois fois par an

Redaktionsschluss: 13. Oktober 2019 dernier délai pour la remise des textes Redaktion/rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg.ch Obfrau BTV/présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch Kasse/caisse: Kathrin Schweizer, Eggen 6, 3326 Krauchthal

Tel. 034 411 21 32, E-Mail: kathrin_schweizer@bluemail.ch

Mutationen, Bücher- und Kartenbestellung / mutations, commande de livre et de cartes: Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf

Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch Druck/impression: Druckerei Ruch AG, 3063 lttigen, Tel. 031 921 11 16

E-Mail: mail@ruchdruck.ch

Home page: www.trachten vereinigung-bern.ch